

Wichtige Tipps für den Umgang mit Daten

Gib Acht - Kirchlicher Datenschutz leicht gemacht!

8 vertiefende Tipps zum Thema Datenschutz

1. Datenschutz beginnt am Arbeitsplatz

Wichtig ist, dass Sie für Ihren Rechner ein Passwort wählen, das schwer zu knacken ist. Ebenso wichtig ist es aber, dieses regelmäßig zu ändern. Es geht nämlich nicht nur darum, zu verhindern, dass jemand an Ihr Passwort gelangt – derjenige wird darauf achten, dass Sie gar nichts davon merken. Sollte das also der Fall sein, schneiden Sie mit dem Wechsel des Passworts auch bereits erfolgten Attacken die Lebensader ab. Dies und mehr steht in der Regel in einer Passwort-Policy.

2. Einwilligung zur Datenverarbeitung

Datenverarbeitung erfolgt aufgrund einer gesetzlichen Erlaubnis, ihrer Erforderlichkeit oder einer Einwilligung (3-E-Regel). Prüfen Sie erst, ob das Gesetz oder die Umstände Ihnen die Verarbeitung erlauben. Sofern dies nicht der Fall ist, holen Sie eine Einwilligung ein. Bedenken Sie auch, dass Foto- und Videoaufnahmen von Personen unter den Datenschutz fallen. Besonderes gilt z. B. bei Fotos auf Veranstaltungen oder bei Fotos von Kindern.

3. Manche Daten müssen geheim bleiben

Beachten Sie, dass gewisse personenbezogene Daten besonders vertraulich behandelt werden müssen. So sind etwa Informationen zur Herkunft oder Gesundheit deutlich sensibler als eine Telefonnummer oder eine Adresse. Bei besonders sensiblen Daten sollten Sie vorher immer genau überlegen, unter welchen Bedingungen Sie diese Daten verarbeiten dürfen.

4. Geben Sie Daten nicht an Fremde weiter

Das Ausspähen von Daten ist so prominent, dass es sogar Begriffe dafür gibt. Vielleicht haben Sie schon von [Phishing](#) oder [Social Engineering](#) gehört. Datendiebe nutzen jede Gelegenheit, um an Daten zu kommen. Meist ist die Schwachstelle der Menschen. Merken Sie sich einfach: Wenn Sie jemanden nicht kennen, dann geben Sie ihm auch keine Informationen. Wenn Sie von extern angesprochen werden und sind sich nicht sicher ob die Person ist wer sie vorgibt zu sein, vereinbaren Sie einen Rückruftermin und verifizieren Sie zwischenzeitlich ob die Person tatsächlich von dem Unternehmen / der Einrichtung kommt.

5. Regelmäßige Datensicherung und -vernichtung

Wenn Sie Daten verarbeiten, dann sollten diese auch solange verfügbar sein. Das erreichen Sie am besten durch regelmäßige Datensicherungen. Wenn ein Dokument versehentlich verschwindet, können Sie es so wiederherstellen und weiterarbeiten. Nicht mehr benötigte Akten sollten in die Registratur oder das Archiv abgegeben oder vernichtet bzw. gelöscht werden.

6. Behandeln Sie E-Mails wie einen klassischen Brief

Oft verwenden wir E-Mails, als wären sie ein Gespräch über den Zaun. E-Mails sind ein schnelles Kommunikationsmittel – schneller als ein Brief – und verleiten eben auch dazu, (vor-)schnell etwas zu versenden. Überlegen Sie, was Sie schreiben und was Sie mitschicken, denn das Postgeheimnis gilt hier nicht! Schreiben Sie am besten nur das in eine Mail, was Sie auch in einen Brief schreiben würden. Datenschutz beginnt am Arbeitsplatz

7. Datenschutz endet nicht am Feierabend

Auch abseits des Arbeitsplatzes ist es wichtig, verantwortungsvoll mit fremden Daten umzugehen. Egal, ob Sie gerade im Café oder im Zug sitzen: Diskutieren Sie keine betrieblichen oder personenbezogenen Informationen in der Öffentlichkeit. Ebenso verhält es sich mit vertraulichen Dokumenten. Diese dürfen von Unbefugten nicht eingesehen werden – auch nicht aus Versehen.

8. Bleiben Sie beim Thema Datenschutz immer auf dem neuesten Stand

In Sicherheitsfragen gibt es immer Aktuelles. Damit Sie stets up to date sind, sollten Sie regelmäßig eine Fortbildung zum Datenschutz besuchen. Bei Ihren betrieblichen Datenschutzbeauftragten können Sie sich außerdem über aktuelle Trends und Gesetzesänderungen informieren. Ihnen können Sie auch erkannte Datenschutzverstöße melden.

Betrieblicher Datenschutzbeauftragter für die Dekanatsitze und die Kirchenstiftungen einschließlich deren unselbständiger Einrichtungen in der Diözese Regensburg:

Diözese Regensburg KdöR
Generalvikariat - Stabsstelle Datenschutz
Niedermünstergasse 1
93047 Regensburg
Tel.: +49 941 597-1256
E-Mail: datenschutz.pfarreien@bistum-regensburg.de

Datenschutzaufsicht für die bayerischen (Erz-)Diözesen:

Katholisches Datenschutzzentrum Bayern (KdöR)
Vordere Sternngasse 1
90402 Nürnberg
Tel.: +49 911 477740-50
Fax: 0911 477740 59
E-Mail: post@kdsz.bayern
Internet: www.kdsz.bayern